

„Herzlich willkommen im Erholungsgebiet Steinbachtalsperre“

Als attraktives Erholungsgebiet in einer von den Ausläufern der Eifel geprägten reizvollen Landschaft ist es bekannt als Ort, in dem man auf gepflegten und weit verzweigten Wanderwegen mit einer Gesamtlänge von ca. 40 km die notwendige Ruhe und Erholung finden kann, um die Hektik und den Stress des Alltags hinter sich lassen zu können.

Über eine Länge von insgesamt 136 km zieht sich von hier einer der vielen Wanderwege über Bad Münstereifel durch das Ahrtal und die Vulkaneifel bis hin zur Mosel.

Der Flamersheimer Wald ist eines der größten Waldgebiete in der Nähe der Kernstadt und schließt sich unmittelbar an die Euskirchener Ortsteile Flamersheim und Kirchheim an.

Die Erhaltung dieses herrlichen Landschaftsschutzgebietes unter Schaffung der erforderlichen Infrastruktur ist das Ziel unserer vielfältigen Bemühungen und Aktivitäten im Umfeld der Talsperre.

Umfangreiche Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung in gesunder und intakter Natur sollen auch künftig Ihren Besuch an der Steinbachtalsperre zu einem Erlebnis machen, an das Sie gerne zurückdenken.

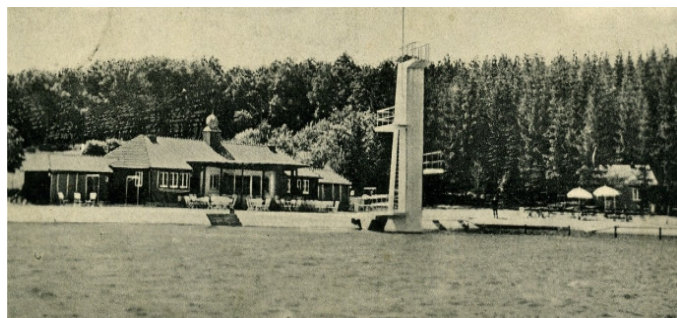
Erforschen Sie die einzigartige Flora und Fauna entlang des Rundwanderweges um die Talsperre. Entspannen Sie sich einige Stunden im großen Freizeitbereich oder probieren Sie die Spezialitäten und das Bier aus der Hausbrauerei des Waldgasthauses; im Sommer lockt zusätzlich das Waldfreibad.

Wir würden uns freuen, Sie bald an der Steinbachtalsperre, dem Erholungsgebiet für Groß und Klein begrüßen zu dürfen.



Rückblick

Die Steinbachtalsperre, in der Zeit von 1934 - 1936 nur 12 km von Euskirchen entfernt durch erstmalige Errichtung eines Staudammes mit einem Stauraum von rund 1,2 Mio. m³ geschaffen, dient nicht nur der Brauchwasserversorgung verschiedener Euskirchener Gewerbe- und Industriebetriebe und der Erfüllung von Hochwasserschutzfunktionen. Vielmehr ist sie für die Einwohner Euskirchens und des Einzugsbereiches Köln, Bonn, Aachen, Südeifel und Siegkreis ein beliebtes und vielbesuchtes Erholungsgebiet.



Nachdem die Talsperre in den dreißiger Jahren durch die Abgabe von etwa 500.000 m³ Brauchwasser /Jahr einen entscheidenden Beitrag zur Versorgung der Euskirchener Tuchmacherindustrie geleistet hatte, ließ ihre Bedeutung für die Industrie mit den Jahren etwas nach. Gleichzeitig nahm aber ihre Bedeutung als gut besuchtes Erholungsgebiet für Familien, Wanderer und diejenigen, die dem Stress der Großstädte entfliehen wollten, stetig zu.

In den achtziger Jahren schien es, als sollte die Talsperre den allgemeinen Sparmaßnahmen zum Opfer fallen und trockengelegt werden. Eine umfangreiche Sanierung sollte rund ca. 6,34 Mio. € (12,4 Mio. DM) verschlingen. Nur auf Drängen der Gremien und Vertreter der Stadt und des damaligen Zweckverbandes Steinbachtalsperre sowie des besonderen Engagements der Bevölkerung und der Bürgerinitiative zum Erhalt der Steinbachtalsperre gelang es schließlich 1988 doch, die Planungsgenehmigung zur Sanierung des Staudammes an der Steinbachtalsperre zu erhalten.

Damit war der Bestand der Talsperre und auch des damit verbundenen Waldfreibades gesichert.

In der Zeit vom 27.8.1988 bis 29.8.1988 wurde die Talsperre vollständig entleert. Die Versorgung der Industriebetriebe musste in dieser Zeit durch die Entnahme aus der Madlbachtalsperre sichergestellt werden.

Die Bauarbeiten begannen im September 1988 und erforderten einen erheblichen Aufwand, der durch die nachfolgenden Daten etwas deutlich gemacht werden soll:

- bewegte Erdmassen	50.000 m ³	- Kies	10.000 t	- Stahl	400 t
- Felsenaushub	4.000 m ³	- Lehm	3.000 m ³	- Asphalt	9.300 m ²
- Schotter	18.000 t	- Beton	5.000 m ³		

Die Dammsanierung wurde im April 1990 abgeschlossen. Noch im selben Jahr erreichte die Talsperre wieder ihr volles Stauvolumen.

Anfragen richten Sie bitte an die Stadt Euskirchen Stadtbetrieb Freizeit und Sport Wilhelmstrasse 32 - 34, 53879 Euskirchen, Tel.: 02251 / 6507441, Fax: 02251 / 1458567, E-Mail: jesser@euskirchen.de

